Begehung Friedhof Groß-Karben w/ Umgestaltung

Punkt	Änderungsvorschläge	bisher veranlasst
1	Die bestehende Urnenwand an der Mauer (Nähe Spielplatz) soll verlängert werden. Die Nachfrage danach ist nach wie vor hoch. Die Mauer dahinter würde verdeckt werden. Die "Dreckecke" würde dadurch verschwinden.	Angebote werden eingeholt (Frau Rühl)
2	Das Feld Q wird mit neuen Urnenfeldern (Größe von Erdwahlgräbern) belegt und mit Bodendeckern versehen.	erledigt
3	Die Wege im Bereich der Grabfelder M, N, O, P werden im Zuge der Planung Punkt 2 mit Frankenschotter befestigt.	in Planung (Herr Stöhr)
4	Der Erdablagerungsplatz am Parkplatz soll verändert werden. Vorschläge: Vor der Trennmauer Büsche oder Hecken pflanzen. Der alte Fahrradständer muss entsorgt werden. Evtl. einen neuen Fahrradständer aufstellen (kleines Dreieck am Parkplatz)	Der Ortsbeirat sucht nach weiteren Lösungen
5	Im Grabfeld E werden direkt am Eingangsweg ebenfalls neue Urnenfelder (Größe Erdwahlgräber) angelegt. Ein Wegenetz soll berücksichtigt werden.	Herr Stöhr ist mit der Planung der neuen Urnengräber beauftragt. Zeichnungen werden erstellt.
6	Im Grabfeld F soll mittig ein Baum gepflanzt werden und eine Rundbank aufgestellt werden	Frau Quenzel (Bauhofleitung) ist mit der Suche nach einem geeigneten Baum und nach geeigneten Bodendeckern für die neuen Urnengräber. Sie wird Vorschläge unterbreiten.
7	Das Feld I bleibt weiterhin für normale Urnengräber bestehen (bis 2 Urnen)	
8	Das Feld K bleibt weiterhin für Reihengräber bestehen.	
9	Das Feld A bleibt weiterhin für normale Urnengräber bestehen. Hier sind auch Urnengräber für 4er Belegung möglich.	
10	Das Feld H bleibt weiterhin für Wahlgräber bestehen. Zunächst werden die Lücken geschlossen. 2 Querwege mit Frankenschotter sollen in die Planung aufgenommen werden.	

11	Die Mauer am Ehrendenkmal (Bahnhofstr.) soll ausgebessert werden, die Abdeckplatte sitzt locker und muss befestigt werden, Efeu und Holundergewächse sollen entfernt werden.	erledigt
12	Rondelle sollen nicht mehr erstellt werden, die neuen Urnenfelder in Wahlgrabgröße mit Bodendeckern sollen die Rondelle ersetzen	Kostenplanung wird erstellt (Herr Stöhr). Möglich wäre auch statt der Umrandung mit Kantensteinen eine Pflasterung wie bei den Rondellen. So hat man schon einen Weg zwischen den Gräbern und es passt gestalterisch zu den Rondellen
13	Die Satzung muss erweitert werden: Falls alle Rondelle mit Thymian bepflanzt werden, müssen die Nutzungsberechtigten den Grabstein selbst frei schneiden. Ebenso bei den neu geplanten Urnengräbern. Die Größe der Grabsteine auf den neu geplanten Urnenfeldern muss festgelegt werden.	Prüfung und Umsetzung: Frau Rühl Problem: viele Nutzungsberechtigten haben sich für diese Art Grab entschieden, da sie selbst nicht mehr in der Lage sind, das Grab zu pflegen. Hier würden Mehrarbeiten für den Bauhof enstehen. Evtl. müssen diese Kosten auf den Graberwerb aufgeschlagen werden.
14	Im Feld B sollen 3 Bäume gepflanzt werden und Urnenbaumgräber ermöglicht werden.	Frau Quenzel wurde beauftragt, sich die 3 bestehenden Bäume direkt an der Mauer anzuschauen und zu prüfen, ob diese versetzt werden können. Man könnte Kosten für neue Bäume sparen und auch die Mauer wäre vor dem Wurzelwachstum der nahe stehenden Bäume geschützt.
15	Die gesamte Friedhofsmauer ist sanierungsbedürftig	Herr Stöhr prüft, ob der Verputz der Mauer ausgebessert werden kann. Eine Sanierung wird viel zu teuer.
16	Schätzung der Gesamtkosten	Herr Stöhr
17	Anlegen eines Weges zur Sitzbank an der Südostecke des Friedhofs	Ergänzung durch den Ortsbeirat